



LEADING IN PRODUCTION EFFICIENCY

ZWISCHENMITTEILUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018



Inhalt

3	Kennzahlen
4	Highlights
5	Konzernlagebericht
23	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
24	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
25	Konzernbilanz
27	Konzern-Kapitalflussrechnung
29	Konzern-Eigenkapitalpiegel
30	Finanzkalender
30	Kontakt

TITELBILD:

Anfang Oktober haben wir die Übernahme der US-Umwelttechnikunternehmen MEGTEC und Universal abgeschlossen. Die Akquisition verdoppelt den Umsatz von Clean Technology Systems auf rund 400 Mio. €. Die neu organisierte Division ist klarer Weltmarktführer in der Abluftreinigungstechnik und verfügt über gute Perspektiven für profitables Wachstum.

Kennzahlen Dürr-Konzern (IFRS)

		9 Monate 2018	9 Monate 2017 ¹	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017 ¹
Auftragseingang	Mio. €	2.753,2	2.906,7	798,2	828,3
Auftragsbestand (30. September)	Mio. €	2.465,4	2.618,3	2.465,4	2.618,3
Umsatz	Mio. €	2.734,1	2.680,7	984,5	927,1
Bruttoergebnis	Mio. €	602,4	636,8	198,3	212,7
EBITDA	Mio. €	223,0	274,5	82,1	86,8
EBIT	Mio. €	153,3	214,8	51,9	67,7
EBIT vor Sondereffekten ²	Mio. €	178,5	203,0	68,0	70,8
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	103,5	150,3	35,3	48,4
Bruttomarge	%	22,0	23,8	20,1	22,9
EBIT-Marge	%	5,6	8,0	5,3	7,3
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²	%	6,5	7,6	6,9	7,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	-31,9	-22,2	27,8	18,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Mio. €	92,2	15,4	89,7	7,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	Mio. €	-132,2	-153,5	-1,7	-41,7
Free Cashflow	Mio. €	-95,8	-82,9	10,9	2,8
Investitionen	Mio. €	51,8	49,3	17,5	15,7
Bilanzsumme (30. September)	Mio. €	3.562,3	3.416,0	3.562,3	3.416,0
Eigenkapital (mit nicht beherrschenden Anteilen) (30. September)	Mio. €	915,8	868,3	915,8	868,3
Eigenkapitalquote (30. September)	%	25,7	25,4	25,7	25,4
ROCE ³	%	21,6	36,0	22,0	34,9
Nettofinanzstatus (30. September)	Mio. €	-18,3	86,6	-18,3	86,6
Net Working Capital (30. September)	Mio. €	502,1	419,1	502,1	419,1
Mitarbeiter (30. September)		15.461	14.876	15.461	14.876

Dürr-Aktie⁴

ISIN: DE0005565204

Höchst (Xetra)	€	57,18	56,75	43,11	56,75
Tiefst (Xetra)	€	35,45	37,00	35,45	48,54
Schluss (Xetra)	€	38,77	56,58	38,77	56,58
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Xetra)	Stück	290.808	281.424	291.463	235.766
Anzahl der Aktien (durchschnittlich gewichtet)	Tsd.	69.202	69.202	69.202	69.202
Ergebnis je Aktie	€	1,44	2,11	0,49	0,66

Aufgrund von Rundungen können sich in der Zwischenmitteilung bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

¹ Die Werte für die ersten neun Monate 2017 und das dritte Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

² Sondereffekte 9M 2018: -25,2 Mio. € (u.a. -13,5 Mio. € Aufwand Einstellung Mikrogasturbinengeschäft, -6,5 Mio. € Kaufpreisallokation HOMAG Group, -3,5 Mio. € Optimierungsprogramm FOCUS 2.0 bei Paint and Final Assembly Systems, -1,9 Mio. € Transaktionskosten MEGTEC/Universal), 9M 2017: +11,8 Mio. €

³ Annualisiert

⁴ Die Anzahl der Aktien hat sich durch die Ausgabe von Gratisaktien im Verhältnis von 1:1 am 22. Juni 2018 auf 69.202.080 erhöht. Die Aktienanzahl, das Ergebnis je Aktie, die Aktienkurse und die Tagesumsätze wurden entsprechend angepasst.

Highlights 9M/Q3 2018: Positiver Free Cashflow in Q3

- Kauf von MEGTEC/Universal abgeschlossen, Konsolidierung seit 5. Oktober
- Vorjahresvergleich beeinflusst durch Ecoclean-Verkauf (Q1 2017), Aufwand für Einstellung Mikrogasturbine und Wechselkursveränderungen
 - ▶ Ecoclean Q1 2017: 22,7 Mio. € außerordentlicher Verkaufsertrag und 3,5 Mio. € operatives EBIT
 - ▶ Aufwand Einstellung Mikrogasturbine: 13,5 Mio. € in Q3 2018
- Vergleichbarer 9M-Auftragseingang* knapp auf Vorjahresniveau (-2 %)
- Auftragsbestand: 2,5 Mrd. €, 1 % über Jahresende 2017
- Vergleichbarer 9M-Umsatz*: +6 %
- Book-to-Bill 9M: 1,0
- 9M-EBIT: -29 % auf 153,3 Mio. €
- Operatives 9M-EBIT (vor Sondereffekten): -12,1 % auf 178,5 Mio. €
- Erwarteter Margenrückgang bei Paint and Final Assembly Systems
 - ▶ Optimierungsprogramm FOCUS 2.0 in Umsetzung
 - ▶ Marge im Auftragseingang in 9M 2018 verbessert
- HOMAG mit vorübergehend niedrigerem Ergebnis aufgrund von Produktionsengpässen
 - ▶ Produktion in Schopfloch wird grundlegend reorganisiert
 - ▶ Dadurch Anpassung an gestiegenes Geschäftsvolumen im Systemgeschäft
 - ▶ Q4: deutliche EBIT-Verbesserung erwartet
- Positiver Cashflow-Trend seit Q2
 - ▶ 9M: operativer Cashflow wegen NWC-Aufbau noch negativ (-31,9 Mio. €)
 - ▶ Q3: operativer Cashflow und Free Cashflow positiv und über Vorjahr
- Ausblick 2018: EBIT-Prognose am 17. Oktober angepasst, Effekte aus MEGTEC/Universal-Kauf enthalten
 - ▶ Auftragseingang: 3,65 bis 3,95 Mrd. € (bisher 3,6 bis 3,9 Mrd. €)
 - ▶ Umsatz: 3,75 bis 3,95 Mrd. € (bisher 3,7 bis 3,9 Mrd. €)
 - ▶ EBIT-Marge: 5,8 bis 6,3 % (bisher 7,0 bis 7,5 %)
 - ▶ EBIT-Marge vor Sondereffekten: 6,8 bis 7,2 % (bisher 7,4 bis 7,8 %)

*Adjustiert um Ecoclean-Effekt und Wechselkursveränderungen

KONZERNLAGEBERICHT

Übernahme MEGTEC/Universal

Am 5. Oktober 2018 haben wir den im Juni angekündigten Kauf des Umwelttechnikgeschäfts des US-Unternehmens Babcock & Wilcox Enterprises, Inc. (B&W) abgeschlossen. Durch die Transaktion schaffen wir den weltweit führenden Anbieter umwelttechnischer Anlagen zur industriellen Abluftreinigung. Über die US-Tochtergesellschaft Dürr Inc. wurden jeweils 100 % der Anteile an den B&W-Tochtergesellschaften Babcock & Wilcox MEGTEC LLC, Babcock & Wilcox MEGTEC Holdings Inc. und Babcock & Wilcox Universal Inc. übernommen. Der Kaufpreis orientiert sich am Unternehmenswert der erworbenen Gesellschaften in Höhe von rund 110 Mio. €. Die erworbenen Aktivitäten werden in die Umwelttechnik-Division Clean Technology Systems integriert.

Im Jahr 2018 erwarten wir für MEGTEC und Universal einen Umsatz von insgesamt rund 200 Mio. €. Entsprechend dem Konsolidierungsbeginn am 5. Oktober wird rund ein Viertel davon bei Dürr gebucht. Wir gehen davon aus, dass MEGTEC/Universal im vierten Quartal 2018 eine EBIT-Marge vor Kaufpreisallokationseffekten von rund 5 % erzielen wird. Auf Konzernebene dürfte der Ergebnisbeitrag im vierten Quartal infolge von Kaufpreisallokationseffekten negativ sein.

Die Division Clean Technology Systems erwartet für 2018 – ohne MEGTEC/Universal – einen Umsatz von rund 200 Mio. €. Bei ganzjähriger Berücksichtigung von MEGTEC/Universal ergäbe sich also ein aggregiertes Umsatzvolumen von rund 400 Mio. €. Für die kommenden Jahre streben wir in der Umwelttechnik ein deutliches Wachstum an. Ziel der neu ausgerichteten Division Clean Technology Systems ist es, 2021 bis zu 500 Mio. € Umsatz und eine EBIT-Marge von 6 bis 7 % zu erreichen.

Einstellung Mikrogasturbinengeschäft

Im Rahmen der Neuausrichtung von Clean Technology Systems haben wir beschlossen, das defizitäre Geschäft mit Mikrogasturbinen einzustellen und damit eine Verlustquelle in der Division dauerhaft zu bereinigen. Angesichts der geringen Nachfrage, hoher Entwicklungsaufwendungen und unsicherer Marktperspektiven bestand keine Basis für eine profitable Fortführung des Geschäfts. Für die Einstellung fielen im dritten Quartal Sonderaufwendungen von 13,5 Mio. € an, im vierten Quartal werden weitere Aufwendungen von rund 3,5 Mio. € hinzukommen. Durch die Einstellung des Mikrogasturbinengeschäfts kann sich Clean Technology Systems auf profitables Wachstum im Kerngeschäft mit Abluftreinigungstechnik konzentrieren.

Erstanwendung IFRS 15 und IFRS 9

IFRS 15

Seit dem 1. Januar 2018 wenden wir den neuen International Financial Reporting Standard 15 (IFRS 15) „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ an. Die Erstanwendung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Dürr-Konzerns. Einen Überblick über die Veränderungen bei den wichtigsten Kennzahlen in den Konzernabschlüssen für das Geschäftsjahr 2017, das dritte Quartal 2017 und die ersten neun Monate 2017 geben die folgenden Tabellen. Die Werte, die in der vorliegenden Zwischenmitteilung für das Geschäftsjahr 2017, das dritte Quartal 2017 und die ersten neun Monate 2017 gezeigt werden, wurden nach IFRS 15 ermittelt und können daher von den ursprünglich veröffentlichten Werten abweichen.

GESCHÄFTSJAHR 2017

Mio. €	GJ 2017 berichtet	IFRS 15 Anpassungen	GJ 2017 angepasst
Auftragseingang	3.876,0	12,7	3.803,0 ¹
Umsatz	3.715,4	- 2,2	3.713,2
Auftragsbestand	2.516,3	18,7	2.449,4 ¹
EBIT	289,6	- 2,6	287,0
EBIT vor Sondereffekten	281,8	- 2,6	279,2
Ergebnis nach Steuern	201,5	- 1,8	199,6
Ergebnisanteil Dürr-Aktionäre	194,4	- 1,8	192,6
Eigenkapital	903,7	- 3,2	900,5
Bilanzsumme	3.411,8	99,8	3.511,6
Net Working Capital	362,1	11,6	373,7

¹ Im Auftragseingang für 2017 und im Auftragsbestand zum 31. Dezember 2017 wurden Aufträge im Wert von 85,7 Mio. € aus dem Iran-Geschäft bereinigt. Die Ausbuchung der Aufträge resultiert aus einer Entscheidung des Vorstands, das Iran-Geschäft einzustellen, und machte eine rückwirkende Anpassung von Auftragseingang und Auftragsbestand im vierten Quartal 2017 erforderlich.

3. QUARTAL 2017

Mio. €	Q3 2017 berichtet	IFRS 15 Anpassungen	Q3 2017 angepasst
Auftragseingang	815,2	13,1	828,3
Umsatz	925,7	1,5	927,1
Auftragsbestand	2.605,3	12,9	2.618,3
EBIT	69,8	- 2,1	67,7
EBIT vor Sondereffekten	73,0	- 2,1	70,8
Ergebnis nach Steuern	50,0	- 1,6	48,4
Ergebnisanteil Dürr-Aktionäre	47,4	- 1,6	45,9
Eigenkapital	869,1	- 0,8	868,3
Bilanzsumme	3.358,9	57,1	3.416,0
Net Working Capital	407,6	11,5	419,1

9 MONATE 2017

Mio. €	9M 2017 berichtet	IFRS 15 Anpassungen	9M 2017 angepasst
Auftragseingang	2.894,0	12,7	2.906,7
Umsatz	2.677,0	3,7	2.680,7
Auftragsbestand	2.605,3	12,9	2.618,3
EBIT	214,1	0,7	214,8
EBIT vor Sondereffekten	202,3	0,7	203,0
Ergebnis nach Steuern	149,7	0,6	150,3
Ergebnisanteil Dürr-Aktionäre	145,4	0,6	146,0
Eigenkapital	869,1	- 0,8	868,3
Bilanzsumme	3.358,9	57,1	3.416,0
Net Working Capital	407,6	11,5	419,1

IFRS 9

IFRS 9 „Finanzinstrumente“ wird ebenfalls seit dem 1. Januar 2018 angewendet. Darin sind der Ansatz sowie die Bewertung, Ausbuchung und Sicherungsbilanzierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten neu geregelt. Im Umstellungszeitpunkt (1. Januar 2018) wurde das Eigenkapital ergebnisneutral um 3,6 Mio. € verringert. Für das Geschäftsjahr 2018 und darüber hinaus erwarten wir infolge der Anwendung von IFRS 9 nur geringe Auswirkungen auf die Ertragslage.

Wirtschaftliches Umfeld

Die Konjunktur hat sich im bisherigen Jahresverlauf insgesamt positiv entwickelt. Angesichts der eskalierenden Handelskonflikte trüben sich die Aussichten aber ein. In den USA profitierte die wirtschaftliche Entwicklung von Steuersenkungen und höheren Staatsausgaben. In China nahm das Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal deutlich zu (+6,5 %), wenngleich Experten ein leicht höheres Wachstum prognostiziert hatten. In Europa zeigt sich ein gemischtes Konjunkturbild.

Die Zinsen setzen in vielen Ländern den eingeschlagenen Aufwärtstrend fort, wobei der Euroraum nach wie vor eine Ausnahme bildet. Das attraktive Zinsniveau in den USA ließ den US-Dollar im dritten Quartal steigen.

Der weltweite Automobilabsatz steuert auf ein Plus im Gesamtjahr zu, allerdings verlor das Wachstum zuletzt an Schwung. Auch in China, dem größten Automobilmarkt der Welt, zeichnet sich eine vorübergehende Abschwächung ab. Im Markt für Holzbearbeitungsmaschinen setzt sich der Aufwärtstrend in einem moderateren Tempo fort.

Geschäftsverlauf¹

AUFTRAGSEINGANG AUF VERGLEICHBARER BASIS KNAPP AUF VORJAHRESNIVEAU

Der Auftragseingang für die ersten neun Monate 2018 betrug 2.753,2 Mio. € und lag damit 5,3 % unter dem Rekordwert des Vorjahres (2.906,7 Mio. €). Zu berücksichtigen ist aber, dass die veräußerte Dürr-Ecoclean-Gruppe im ersten Quartal 2017 noch enthalten war. Auf vergleichbarer Basis, also adjustiert um Wechselkurseffekte und den Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe zum 31. März 2017, erreichte der Auftragseingang mit -2,0 % knapp den Vorjahreswert. Im dritten Quartal 2018 verzeichneten wir ein Bestellvolumen von 798,2 Mio. €, dies entspricht einem leichten Rückgang von 3,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (828,3 Mio. €).

Die Division Clean Technology Systems (Umwelttechnik) konnte den Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2018 deutlich ausweiten und erreichte ein Plus von 24,3 %. Die Division Application Technology (Roboter- und Applikationstechnik) setzte ihren Wachstumskurs mit einem Bestellplus von 5,7 % fort. Bei Paint and Final Assembly Systems (Lackier- und Montagesysteme) unterschritten die Bestellungen den hohen Vorjahreswert um 7,4 %, im vierten Quartal rechnet die Division allerdings mit einem starken Auftragseingang. Woodworking Machinery and Systems (Holzbearbeitungstechnik, HOMAG Group) verzeichnete einen leichten Bestellrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum (-3,5 %), im Vergleich zum zweiten Quartal 2018 nahm der Auftragseingang im dritten Quartal aber stark zu. Bei Measuring and Process Systems (Auswucht-, Befüll-, Prüftechnik) ergab sich ein Rückgang von 26,4 %, der zum Teil aus der Veräußerung der Dürr-Ecoclean-Gruppe (industrielle Reinigungstechnik) resultiert.

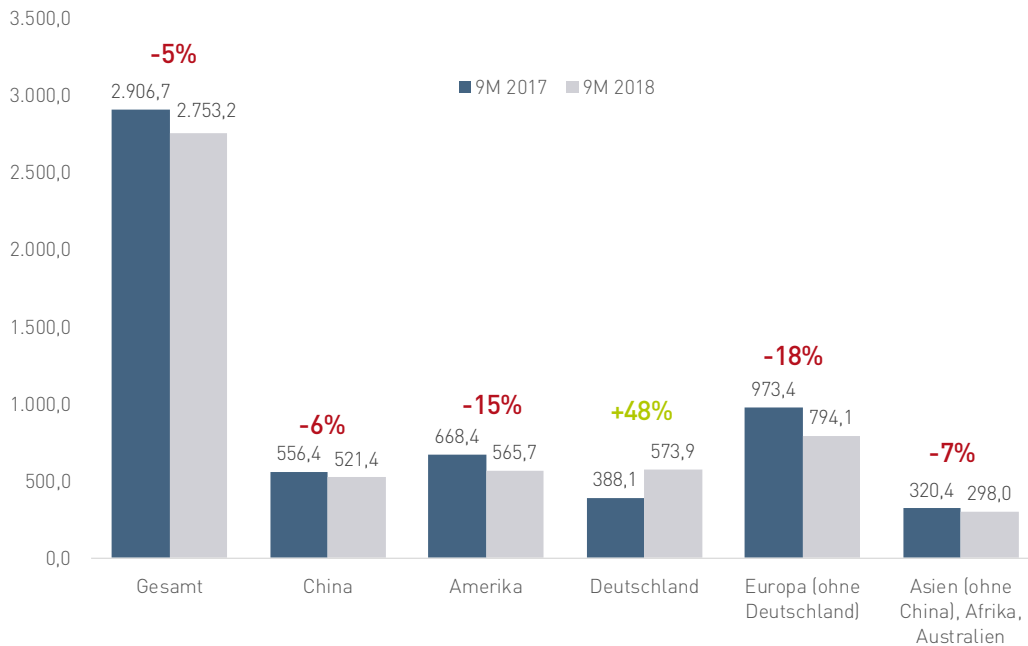
Der Auftragseingang aus den Emerging Markets (Asien ohne Japan, Süd- und Mittelamerika, Afrika, Osteuropa) ging in den ersten neun Monaten 2018 um 26 % zurück und erreichte 1.133,2 Mio. €, dies entspricht einem Anteil von 41 % am Gesamtbestellvolumen. Die darin berücksichtigten Bestellungen in China verringerten sich leicht auf 521,4 Mio. €, im vierten Quartal dürfte das China-Geschäft aber deutlich zulegen.

¹Dieser Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

In den USA erhöhte sich das Ordervolumen im Zeitraum Januar bis September um 4,3 % auf 420,4 Mio. €; rund die Hälfte davon entfiel auf die HOMAG Group. In Europa sorgte das starke Deutschlandgeschäft dafür, dass der Auftragseingang das hohe Niveau des Vorjahres erreichte.

Aus Wechselkursveränderungen ergaben sich in den ersten neun Monaten 2018 negative Effekte von 2 bis 3 Prozentpunkten auf Auftragseingang, Umsatz und EBIT.

AUFTRAGSEINGANG (IN MIO. €) JANUAR-SEPTEMBER 2018¹



¹ Die Werte für die ersten neun Monate 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

Mio. €	9 Monate 2018	9 Monate 2017 ¹	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017 ¹
Auftragseingang	2.753,2	2.906,7	798,2	828,3
Umsatz	2.734,1	2.680,7	984,5	927,1
Auftragsbestand (30. September)	2.465,4	2.618,3	2.465,4	2.618,3

¹ Die Werte für die ersten neun Monate 2017 und das dritte Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

UMSATZBESCHLEUNIGUNG IM DRITTEN QUARTAL

Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten 2018 um 2,0 % auf 2.734,1 Mio. €. Bereinigt um Wechselkurseffekte und den Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe erreichten wir einen Zuwachs von 6,2 %. Im dritten Quartal beschleunigte sich die Umsatzrealisierung mit einem Plus von 6,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Das stärkste Umsatzwachstum erzielte in den ersten neun Monaten 2018 die Division Paint and Final Assembly Systems (+7,6 %), gefolgt von Application Technology (+5,5 %) und Woodworking Machinery and Systems (+3,7 %). Bei Measuring and Process Systems bewirkte der Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe einen Umsatzrückgang. Clean Technology Systems verzeichnete im dritten Quartal einen kräftigen Umsatzzuwachs von 21,3 % und erreichte damit die Trendwende nach der umsatzschwachen ersten Jahreshälfte. Für die ersten neun Monate ergab sich in der Division ein Umsatzrückgang von 8,8 %.

Die regionale Umsatzverteilung war in den ersten neun Monaten 2018 ausgewogen. 16 % der Konzern Erlöse entfielen auf Deutschland, 30 % auf andere europäische Länder, 24 % auf Nord- und Südamerika sowie 30 % auf Asien, Afrika und Australien.

Da Auftragseingang und Umsatz in den ersten neun Monaten ungefähr gleichauf lagen, belief sich die Book-to-Bill-Ratio auf 1,0. Verglichen mit dem Jahresende 2017 stieg der Auftragsbestand zum 30. September um 1 % auf 2.465,4 Mio. €. Zu beachten ist, dass sich der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2017 gegenüber dem ursprünglich berichteten Wert um 85,7 Mio. € verringerte, da wir Aufträge aus dem Iran im vierten Quartal 2017 rückwirkend ausgebucht haben.

Der Service-Umsatz wuchs in den ersten neun Monaten 2018 um 4,5 % auf 727,4 Mio. € und erreichte einen Anteil von 26,6 % des Konzernumsatzes (9M 2017: 26,0 %). Bereinigt um den Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe erhöhte sich der Service-Umsatz um 6,1 %.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND RENDITEKENNZIFFERN

		9 Monate 2018	9 Monate 2017 ¹	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017 ¹
Umsatz	Mio. €	2.734,1	2.680,7	984,5	927,1
Bruttoergebnis	Mio. €	602,4	636,8	198,3	212,7
Vertriebs- und Verwaltungskosten	Mio. €	354,1	361,0	116,8	116,8
F&E-Kosten	Mio. €	88,6	85,1	27,3	29,0
EBITDA	Mio. €	223,0	274,5	82,1	86,8
EBIT	Mio. €	153,3	214,8	51,9	67,7
EBIT vor Sondereffekten ²	Mio. €	178,5	203,0	68,0	70,8
Finanzergebnis	Mio. €	- 11,9	- 13,6	- 4,8	- 3,8
EBT	Mio. €	141,4	201,2	47,1	63,9
Ertragsteuern	Mio. €	- 37,9	- 51,0	- 11,8	- 15,5
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	103,5	150,3	35,3	48,4
Ergebnis je Aktie	€	1,44	2,11	0,49	0,66
Bruttomarge	%	22,0	23,8	20,1	22,9
EBITDA-Marge	%	8,2	10,2	8,3	9,4
EBIT-Marge	%	5,6	8,0	5,3	7,3
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²	%	6,5	7,6	6,9	7,6
EBT-Marge	%	5,2	7,5	4,8	6,9
Umsatzrendite nach Steuern	%	3,8	5,6	3,6	5,2
Zinsdeckungsgrad		10,3	14,2	11,4	13,5
Steuerquote	%	26,8	25,3	25,0	24,3

¹ Die Werte für die ersten neun Monate 2017 und das dritte Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

² Sondereffekte 9M 2018: -25,2 Mio. € (u.a. -13,5 Mio. € Aufwand Einstellung Mikrogasturbinengeschäft, -6,5 Mio. € Kaufpreisallokation HOMAG Group, -3,5 Mio. € Optimierungsprogramm FOCUS 2.0 bei Paint and Final Assembly Systems, -1,9 Mio. € Transaktionskosten MEGTEC/Universal), 9M 2017: +11,8 Mio. €

BRUTTOMARGE RÜCKLÄUFIG

Das Bruttoergebnis verringerte sich in den ersten neun Monaten 2018 um 5,4 % auf 602,4 Mio. €. Darin sind im dritten Quartal gebuchte Sonderaufwendungen von 13,5 Mio. € für die Einstellung des Mikrogasturbinengeschäfts enthalten. Die Bruttomarge lag mit 22,0 % unter dem Vorjahreswert von 23,8 %. Dies resultierte neben den Sonderaufwendungen auch aus Produktionsengpässen bei HOMAG, den schwachen Auftragsmargen bei Paint and Final Assembly Systems im Jahr 2017 und einer temporären Unterauslastung bei Clean Technology Systems im ersten Halbjahr. Die Division Measuring and Process Systems konnte die Bruttomarge in den ersten neun Monaten 2018 steigern.

ERGEBNIS VOR SONDEREFFEKTEN IN Q3 KNAPP GEHALTEN

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung haben wir in den ersten neun Monaten 2018 um 4,1 % auf 88,6 Mio. € erhöht, unser wichtigster Innovationsbereich ist weiterhin die Digitalisierung. Die sonstigen Overhead-Kosten sanken trotz des höheren Umsatzes um 1,9 %. Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen betrug -6,4 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum hatte der hohe Sonderertrag von 22,7 Mio. € aus dem Ecoclean-Verkauf zu einem saldierten sonstigen betrieblichen Ertrag von 24,0 Mio. € geführt.

Das EBIT reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2018 um 28,6 % auf 153,3 Mio. € (9M 2017: 214,8 Mio. €). Hauptursachen waren das geringere Bruttoergebnis und der Wegfall des Ecoclean-Sonderertrags. Zudem hatte Dürr Ecoclean im ersten Quartal 2017 noch ein operatives EBIT in Höhe von 3,5 Mio. € beigesteuert. Eine EBIT-Belastung ergab sich im zweiten und dritten Quartal aus dem hohen Tarifabschluss in der deutschen Metall- und Elektroindustrie; der daraus resultierende Aufwand überstieg die budgetierten Kosten um 6 Mio. €. Im dritten Quartal verringerte sich das EBIT gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 23,4 % auf 51,9 Mio. €, dies resultierte größtenteils aus dem Sonderaufwand für die Einstellung des Mikrogasturbinengeschäfts.

Insgesamt enthielt das EBIT in den ersten neun Monaten 2018 saldierte Sonderaufwendungen von 25,2 Mio. €, im Vorjahr wurde es von einem saldierten Sonderertrag von 11,8 Mio. € beeinflusst. Das um Sondereffekte bereinigte operative EBIT sank im Berichtszeitraum um 12,1 % auf 178,5 Mio. € (9M 2017 operativ: 203,0 Mio. €). Die größte Position in den Sonderaufwendungen waren die 13,5 Mio. € für die Einstellung des Mikrogasturbinengeschäfts, gefolgt von 6,5 Mio. € für die HOMAG-Kaufpreisallokation, 3,5 Mio. € für das Optimierungsprogramm FOCUS 2.0 (Paint and Final Assembly Systems) sowie 1,9 Mio. € Transaktionskosten beim Kauf von MEGTEC/Universal. Die operative EBIT-Marge für die ersten neun Monate betrug 6,5 % nach 7,6 % im Vorjahreszeitraum, im dritten Quartal erreichte sie 6,9 % und lag damit höher als in den beiden Vorquartalen (Q1 2018: 6,6 %, Q2 2018: 6,0 %). Das operative EBIT erreichte im dritten Quartal mit 68,0 Mio. € knapp den Vorjahreswert. Bei Abschreibungen von 69,7 Mio. € belief sich das EBITDA für die ersten neun Monate 2018 auf 223,0 Mio. € (9M 2017: 274,5 Mio. €).

Das Finanzergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2018 von -13,6 Mio. € auf -11,9 Mio. €. Es enthält einen Beteiligungsertrag in Höhe von 3,1 Mio. €, der im Wesentlichen im zweiten Quartal 2018 bei der chinesischen HOMAG-Vertriebsgesellschaft anfiel. Trotz eines leichten Anstiegs liegt die Steuerquote mit 26,8 % nach wie vor auf einem niedrigen Niveau. Im Vorjahreszeitraum war sie auf 25,3 % gesunken, da der Sonderertrag aus dem Ecoclean-Verkauf weitgehend steuerfrei war. Das Ergebnis nach Steuern sank infolge der höheren Steuerquote und des niedrigeren EBIT um 31,1 % auf 103,5 Mio. €. Beim Ergebnis je Aktie ist zu berücksichtigen, dass wir am 22. Juni 2018 Gratisaktien im Verhältnis von 1:1 ausgegeben haben. Dadurch hat sich die Anzahl der Aktien auf 69.202.080 verdoppelt, folglich haben wir alle Kennzahlen je Aktie entsprechend angepasst. Das Ergebnis je Aktie für die ersten neun Monate 2018 betrug 1,44 € (9M 2017: 2,11 €).

WESENTLICHE Ereignisse

Ereignisse, die sich im bisherigen Jahresverlauf wesentlich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Dürr-Konzerns auswirkten, waren die Akquisition von MEGTEC/Universal und die Einstellung des Mikrogasturbinengeschäfts. Beide Sachverhalte sind auf Seite 5 beschrieben. Darüber hinaus haben wir zum 30. April weitere 8,0 % der Aktien der HOMAG Group AG für 34,8 Mio. € erworben. Verkäuferin war die Aktionärsgruppe Schuler-Klessmann. Den Großteil der zusätzlichen Aktien haben wir durch die Ausübung einer Call-Option über 7,05 % der Aktien der HOMAG Group AG erworben. Seit der Transaktion besitzen wir 63,9 % der Aktien der HOMAG Group AG.

Finanzwirtschaftliche Situation

CASHFLOW¹

Mio. €	9 Monate 2018	9 Monate 2017 ²	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017 ²
Ergebnis vor Ertragsteuern	141,4	201,2	47,1	63,9
Abschreibungen	69,7	59,6	30,2	19,1
Zinsergebnis	15,2	15,2	4,5	5,1
Ertragsteuerzahlungen	-63,2	-45,4	-14,2	-18,5
Veränderung Rückstellungen	-12,9	37,5	2,0	8,7
Veränderung Net Working Capital	-133,5	-218,6	-51,1	-82,4
Sonstiges	-48,7	-71,8	9,2	22,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-31,9	-22,2	27,8	18,6
Zinszahlungen (netto)	-12,4	-11,8	0,6	-0,1
Investitionen	-51,5	-48,9	-17,5	-15,7
Free Cashflow	-95,8	-82,9	10,9	2,8
Sonstige Zahlungsströme (einschl. Dividende)	-114,0	-7,1	0,6	-12,4
Veränderung Nettofinanzstatus	-209,8	-90,0	+11,5	-9,6

¹ In der Kapitalflussrechnung wurden Wechselkurseffekte eliminiert. Daher können die dort gezeigten Veränderungen von Bilanzpositionen nicht vollständig in der Bilanz nachvollzogen werden.

² Die Werte für die ersten neun Monate 2017 und das dritte Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

POSITIVER FREE CASHFLOW IM DRITTEN QUARTAL

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag in den ersten neun Monaten 2018 mit -31,9 Mio. € nur leicht unter dem Vorjahreswert (9M 2017: -22,2 Mio. €). Er ist geprägt von einem Net-Working-Capital-Aufbau (NWC) im Volumen von 133,5 Mio. € seit Jahresbeginn sowie von Veränderungen bei den Rückstellungen. Ein Grund für den NWC-Anstieg ist, dass wir Projektzahlungen von Automobilherstellern später erhalten als bisher. Ferner haben wir die Vorräte erhöht, um das Risiko kurzfristiger Lieferengpässe bei stark ausgelasteten Lieferanten zu umgehen. Im dritten Quartal stieg der operative Cashflow auf 27,8 Mio. € (Q3 2017: 18,6 Mio. €) und entwickelte sich damit deutlich besser als in der ersten Jahreshälfte. Im vierten Quartal rechnen wir in allen Divisions mit einer deutlich stärkeren Umsatzrealisierung. In Abhängigkeit von den Projektfortschritten und dem Eingang von Kundenzahlungen im vierten Quartal erwarten wir für das Gesamtjahr 2018 einen höheren Cashflow als im Vorjahr.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich in den ersten neun Monaten 2018 auf 92,2 Mio. €. Den Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von 51,5 Mio. € (9M 2017: 48,9 Mio. €) standen Zuflüsse von 137,9 Mio. € durch die Auflösung von Termingeldern gegenüber.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug -132,2 Mio. € (9M 2017: -153,5 Mio. €). Wichtige Faktoren waren die Auszahlung der Dividende (76,1 Mio. €) und die Aufstockung unseres Aktienanteils an der HOMAG Group AG auf 63,9 % (34,8 Mio. €).

Infolge des negativen operativen Cashflows ergab sich im Berichtszeitraum 2018 ein **Free Cashflow** von -95,8 Mio. € (9M 2017: -82,9 Mio. €). Im dritten Quartal war der Free Cashflow mit 10,9 Mio. € allerdings positiv. Der Nettofinanzstatus verringerte sich gegenüber dem Jahresende 2017 um 209,8 Mio. € auf -18,3 Mio. €.

INVESTITIONEN¹

Mio. €	9 Monate 2018	9 Monate 2017	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017
Paint and Final Assembly Systems	6,3	12,3	1,6	2,0
Application Technology	8,0	8,9	2,8	2,6
Clean Technology Systems	2,5	2,9	0,7	0,6
Measuring and Process Systems	4,1	3,8	1,4	0,9
Woodworking Machinery and Systems	28,9	18,3	10,5	8,9
Corporate Center	2,1	3,0	0,5	0,7
Gesamt	51,8	49,3	17,5	15,7

¹ In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

BILANZSUMME GEGENÜBER JAHRESENDE 2017 LEICHT AUSGEWEITET

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Mio. €	30. September 2018	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2017 ¹	30. September 2017 ¹
Immaterielle Vermögenswerte	575,0	16,1	592,7	596,4
Sachanlagen	407,0	11,4	408,4	384,9
Sonstige langfristige Vermögenswerte	112,2	3,1	109,0	124,7
Langfristige Vermögenswerte	1.094,1	30,7	1.110,1	1.106,0
Vorräte	591,9	16,6	457,6	491,4
Vertragliche Vermögenswerte	546,5	15,3	488,4	488,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	587,3	16,5	522,4	499,1
Liquide Mittel	588,2	16,5	659,9	551,4
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	154,3	4,3	273,1	279,6
Kurzfristige Vermögenswerte	2.468,2	69,3	2.401,4	2.310,0
Bilanzsumme	3.562,3	100,0	3.511,6	3.416,0

¹ Die Werte für 31. Dezember 2017 und 30. September 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

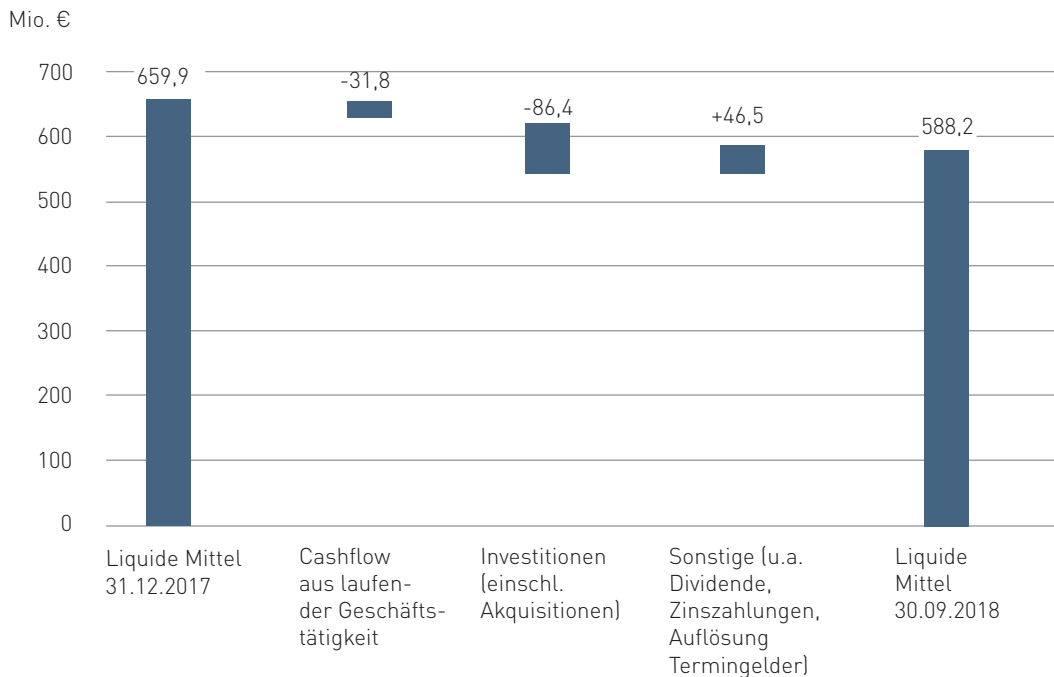
Die Erstanwendung von IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ führte zu Veränderungen in der Darstellung der Bilanz. Die wichtigste Neuerung ist der Ausweis der vertraglichen Vermögenswerte und vertraglichen Verbindlichkeiten als eigenständige Bilanzposten. Die in der vorliegenden Zwischenmitteilung gezeigten Bilanzwerte zum 30. September 2017 und 31. Dezember 2017 wurden gemäß IFRS 15 ermittelt und im Vergleich zum bisherigen Ausweis angepasst.

Die Bilanzsumme erhöhte sich seit Ende 2017 um 1,4 % auf 3.562,3 Mio. €. Bei rückläufigen liquiden Mitteln verzeichneten wir deutliche Anstiege bei den Vorräten, den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den vertraglichen Vermögenswerten. Auf der Passivseite waren die Veränderungen bei den Verbindlichkeiten insgesamt gering. Während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen deutlich zunahmen, gingen die sonstigen Verbindlichkeiten zurück. Zwischen dem Jahresende 2017 und dem 30. September 2018 erhöhte sich das Net Working Capital von 373,7 Mio. € auf 502,1 Mio. €, zum 31. Dezember 2018 rechnen wir mit einer Verringerung des NWC.

NETTOFINANZSTATUS

Mio. €	
30. September 2018	-18,3
31. Dezember 2017	191,5
30. September 2017	86,6

LIQUIDITÄTSENTWICKLUNG



EIGENKAPITAL GEGENÜBER VORJAHRESSTICHTAG UM 47 MIO. € GESTIEGEN

EIGENKAPITAL

Mio. €	30. September 2018	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2017 ¹	30. September 2017 ¹
Gezeichnetes Kapital	177,2	5,0	88,6	88,6
Sonstiges Eigenkapital	724,2	20,3	797,3	767,8
Eigenkapital Aktionäre	901,3	25,3	885,9	856,4
Nicht beherrschende Anteile	14,5	0,4	14,6	11,9
Summe Eigenkapital	915,8	25,7	900,5	868,3

¹Die Werte für 31. Dezember 2017 und 30. September 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

Das Eigenkapital lag zum 30. September 2018 bei 915,8 Mio. € und damit 5,5 % höher als am Vorjahresstichtag. Gegenüber dem Jahresende 2017 stieg es nur leicht, da dem positiven Effekt aus dem Ergebnis nach Steuern die Dividendenzahlung und translationsbedingte Wechselkursverluste gegenüber standen. Die Eigenkapitalquote betrug am 30. September 2018 25,7 % nach 25,4 % zum Vorjahresstichtag.

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Mio. €	30. September 2018	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2017 ¹	30. September 2017 ¹
Finanzverbindlichkeiten (einschl. Anleihe, Schuldscheindarlehen)	612,8	17,2	613,2	613,5
Rückstellungen (einschl. Pensionen)	206,9	5,8	219,1	210,2
Vertragliche Verbindlichkeiten	738,2	20,7	715,2	675,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	490,6	13,8	390,1	394,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	36,9	1,0	50,4	40,6
Sonstige Verbindlichkeiten (einschl. latente Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten)	561,3	15,8	623,1	613,7
Gesamt	2.646,5	74,3	2.611,0	2.547,7

¹ Die Werte für 31. Dezember 2017 und 30. September 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich seit dem 31. Dezember 2017 leicht. Die größte Position auf der Passivseite bildeten die vertraglichen Verbindlichkeiten, sie enthalten die von Kunden erhaltenen Anzahlungen und erhöhten sich geringfügig gegenüber dem Jahresende 2017.

Mitarbeiter

MITARBEITER NACH DIVISIONS

	30. September 2018	31. Dezember 2017	30. September 2017
Paint and Final Assembly Systems	3.447	3.457	3.463
Application Technology	2.230	2.063	2.024
Clean Technology Systems	612	603	596
Measuring and Process Systems	2.325	2.279	2.280
Woodworking Machinery and Systems	6.605	6.371	6.316
Corporate Center	242	201	197
Gesamt	15.461	14.974	14.876

MITARBEITERZAHL UM 3 % GESTIEGEN

Am 30. September 2018 waren 15.461 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt, das bedeutet einen Zuwachs von 3,3 % seit Ende 2017. Der Zuwachs von 8,1 % bei Application Technology resultiert neben dem hohen Geschäftsvolumen vor allem daraus, dass externe Mitarbeiter im Zuge veränderter rechtlicher Rahmenbedingungen in Deutschland fest angestellt wurden. In den Emerging Markets wuchs die Mitarbeiterzahl seit Ende 2017 um 1,5 % auf 4.853 Beschäftigte, in Deutschland stieg sie um 4,2 % auf 8.156 Beschäftigte.

MITARBEITER NACH REGIONEN

	30. September 2018	31. Dezember 2017	30. September 2017
Deutschland	8.156	7.830	7.853
Sonstige europäische Länder	2.491	2.361	2.318
Nord-/Zentralamerika	1.392	1.394	1.346
Südamerika	333	313	316
Asien, Afrika, Australien	3.089	3.076	3.043
Gesamt	15.461	14.974	14.876

Segmentbericht

UMSATZ NACH DIVISIONS

Mio. €	9 Monate 2018	9 Monate 2017 ¹	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017 ¹
Paint and Final Assembly Systems	878,5	816,2	311,2	284,5
Application Technology	472,1	447,3	174,1	160,4
Clean Technology Systems	119,9	131,6	54,9	45,3
Measuring and Process Systems	326,1	381,7	112,6	131,1
Woodworking Machinery and Systems	937,3	903,8	331,6	305,8
Corporate Center / Konsolidierung	0,0	0,1	0,0	0,0
Konzern	2.734,1	2.680,7	984,5	927,1

¹ Die Werte für die ersten neun Monate 2017 und das dritte Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

EBIT NACH DIVISIONS

Mio. €	9 Monate 2018	9 Monate 2017 ¹	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017 ¹
Paint and Final Assembly Systems	38,9	47,0	14,0	16,0
Application Technology	48,0	46,6	17,4	17,2
Clean Technology Systems	- 14,2	1,9	- 11,7	0,3
Measuring and Process Systems	37,9	47,6	14,1	17,6
Woodworking Machinery and Systems	58,7	65,8	21,5	22,1
Corporate Center / Konsolidierung	- 16,0	5,9	- 3,3	- 5,5
Konzern	153,3	214,8	51,9	67,7

¹ Die Werte für die ersten neun Monate 2017 und das dritte Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

PAINT AND FINAL ASSEMBLY SYSTEMS

		9 Monate 2018	9 Monate 2017 ¹	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017 ¹
Auftragseingang	Mio. €	765,4	826,5	187,9	181,0
Umsatz	Mio. €	878,5	816,2	311,2	284,5
EBITDA	Mio. €	49,5	57,0	17,4	19,3
EBIT	Mio. €	38,9	47,0	14,0	16,0
EBIT-Marge	%	4,4	5,8	4,5	5,6
ROCE ²	%	79,5	90,2	85,7	92,5
Mitarbeiter (30. September)		3.447	3.463	3.447	3.463

¹ Die Werte für die ersten neun Monate 2017 und das dritte Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

² Annualisiert

Der Auftragseingang von Paint and Final Assembly Systems verringerte sich in den ersten neun Monaten 2018 um 7,4 % auf 765,4 Mio. €. Ein Grund dafür ist, dass wir im Rahmen des Effizienzsteigerungsprogramms FOCUS 2.0 bei der Auftragsannahme selektiver vorgehen und noch mehr auf die Projektmargen achten. Die Margequalität des Auftragseingangs hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessert. In den USA platzierte ein japanischer Autobauer den größten Lackiertechnikauftrag, den wir jemals aus der japanischen Automobilindustrie erhielten. Auch das Geschäft mit neuen Automobilproduzenten entwickelte sich gut, Aufträge kamen zum Beispiel von VinFast aus Vietnam sowie von dem E-Autobauer Future Mobility Corporation aus China. Anzahl und Volumen der zeitnah zu vergebenden Kundenprojekte (die Projekt-Pipeline) haben sich gegenüber dem Vorjahr spürbar erhöht.

Auf Basis eines hohen Auftragsbestands nahm der Umsatz in den ersten neun Monaten 2018 um 7,6 % zu. Die EBIT-Marge lag mit 4,4 % in der prognostizierten Spanne von 4 bis 5 %. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M 2017: 5,8 %) ist eine Folge des schwierigeren Wettbewerbsumfelds im Jahr 2017 und den entsprechend schwachen Margen im damaligen Auftragseingang. Um gegenzusteuern, implementieren wir seit Anfang 2018 das Optimierungsprogramm FOCUS 2.0. Durch FOCUS 2.0 soll Paint and Final Assembly Systems im Jahr 2020 wieder die Ziel-EBIT-Marge von 6 bis 7 % erreichen. In den ersten neun Monaten 2018 wurden im Corporate Center Beratungskosten in Höhe von 3,5 Mio. € für FOCUS 2.0 berücksichtigt. Darüber hinaus haben wir in Zusammenhang mit FOCUS 2.0 einen EBIT-wirksamen Sonderaufwand bei Paint and Final Assembly Systems prognostiziert. Dieser Sonderaufwand wird aus heutiger Sicht nicht die ursprünglich für 2018 erwarteten 5 bis 10 Mio. € erreichen.

APPLICATION TECHNOLOGY

		9 Monate 2018	9 Monate 2017 ¹	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017 ¹
Auftragseingang	Mio. €	486,4	460,1	141,2	134,8
Umsatz	Mio. €	472,1	447,3	174,1	160,4
EBITDA	Mio. €	56,6	54,3	20,2	19,8
EBIT	Mio. €	48,0	46,6	17,4	17,2
EBIT-Marge	%	10,2	10,4	10,0	10,7
ROCE ²	%	24,2	25,7	26,3	28,4
Mitarbeiter (30. September)		2.230	2.024	2.230	2.024

¹ Die Werte für die ersten neun Monate 2017 und das dritte Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

² Annualisiert

Application Technology konnte Auftragseingang und Umsatz in den ersten neun Monaten 2018 ungefähr im Gleichschritt steigern (+5,7 % und +5,5 %). Wie bei Paint and Final Assembly Systems hat sich die Margenqualität der neuen Aufträge gegenüber 2017 leicht erhöht. Das EBIT stieg um 3,0 % auf 48,0 Mio. €, die EBIT-Marge gab gegenüber dem Vorjahr geringfügig nach. Ein Grund dafür ist, dass das Service-Geschäft vorübergehend leicht abnahm, wenngleich es nach wie vor auf einem hohem Niveau liegt. Im Industrielaekiergeschäft (Geschäftsfeld Industrial Products) nahm der Auftragseingang weiter zu, das Ergebnis wurde noch von Anlaufkosten belastet.

CLEAN TECHNOLOGY SYSTEMS

		9 Monate 2018	9 Monate 2017 ¹	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017 ¹
Auftragseingang	Mio. €	152,8	123,0	36,3	27,8
Umsatz	Mio. €	119,9	131,6	54,9	45,3
EBITDA	Mio. €	- 1,4	3,9	- 0,3	0,9
EBIT	Mio. €	- 14,2	1,9	- 11,7	0,3
EBIT-Marge	%	- 11,9	1,4	- 21,3	0,6
ROCE ²	%	- 33,0	4,2	- 81,4	1,7
Mitarbeiter (30. September)		612	596	612	596

¹ Die Werte für die ersten neun Monate 2017 und das dritte Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

² Annualisiert

Clean Technology Systems erreichte in den ersten neun Monaten 2018 ein kräftiges Bestellplus von 24,3 %. Es wurde vor allem von Aufträgen aus China, aber auch aus den USA getragen. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung war im ersten Halbjahr 2018 unbefriedigend, die Division litt unter einer vorübergehenden Unterauslastung infolge der verhaltenen Nachfrage im zweiten Halbjahr 2017. Im dritten Quartal setzte eine Trendwende ein: Der Umsatz verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 21,3 %, das EBIT vor Sonderaufwand war mit 1,8 Mio. € wieder positiv und überschritt den Vorjahreswert deutlich.

Nach Sonderaufwand – 13,5 Mio. € fielen für die Einstellung des Mikrogasturbinengeschäfts an – ergab sich im dritten Quartal ein EBIT von -11,7 Mio. €.

Die Anfang Oktober erworbenen Gesellschaften MEGTEC und Universal werden im vierten Quartal voraussichtlich rund 50 Mio. € zu Umsatz und Auftragseingang von Clean Technology Systems beitragen. Im Jahr 2019 dürften sie rund 200 Mio. € beisteuern. Der operative EBIT-Beitrag der neuen Gesellschaften dürfte im vierten Quartal 2018 knapp 3 Mio. € erreichen. Nach Kaufpreisallokationseffekten ist mit einem negativen EBIT-Beitrag zu rechnen. In den Folgejahren wird sich die Übernahme aus heutiger Sicht klar positiv auf das Ergebnis der Division auswirken.

MEASURING AND PROCESS SYSTEMS

		9 Monate 2018	9 Monate 2017 ¹	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017 ¹
Auftragseingang	Mio. €	307,7	418,1	93,2	139,4
Umsatz	Mio. €	326,1	381,7	112,6	131,1
EBITDA	Mio. €	44,1	53,3	16,1	19,5
EBIT	Mio. €	37,9	47,6	14,1	17,6
EBIT-Marge	%	11,6	12,5	12,5	13,4
ROCE ²	%	18,5	24,5	20,5	29,4
Mitarbeiter (30. September)		2.325	2.280	2.325	2.280

¹ Die Werte für die ersten neun Monate 2017 und das dritte Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

² Annualisiert

Measuring and Process Systems weist für die ersten neun Monate 2018 Rückgänge bei Auftragseingang (-26,4 %), Umsatz (-14,6 %) und EBIT (-20,4 %) aus. Dies ist jedoch in Zusammenhang mit dem Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe zu sehen, die im ersten Quartal 2017 noch 45,8 Mio. € Umsatz und ein operatives EBIT von 3,5 Mio. € beisteuerte. Im dritten Quartal 2018 verringerte sich der Auftragseingang um 33,1 % gegenüber der von Großaufträgen geprägten Vorjahresperiode, der Umsatz ging um 14,1% zurück. Im vierten Quartal 2018 rechnen wir bei beiden Kennzahlen mit spürbaren Verbesserungen. Trotz der niedrigen Umsatzbasis legte die EBIT-Marge im dritten Quartal weiter zu und erreichte mit 12,5 % den höchsten Wert im bisherigen Jahresverlauf (Q1 2018: 10,5 %, Q2 2018: 11,8 %). Üblicherweise ist das vierte Quartal bei Measuring and Process Systems der margenstärkste Jahresabschnitt.

WOODWORKING MACHINERY AND SYSTEMS

		9 Monate 2018	9 Monate 2017 ¹	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017 ¹
Auftragseingang	Mio. €	1.040,9	1.078,9	339,6	345,4
Umsatz	Mio. €	937,3	903,8	331,6	305,8
EBITDA	Mio. €	87,8	94,0	31,2	31,8
EBIT	Mio. €	58,7	65,8	21,5	22,1
EBIT-Marge	%	6,3	7,3	6,5	7,2
ROCE ²	%	17,3	23,2	19,1	23,4
Mitarbeiter (30. September)		6.605	6.316	6.605	6.316

¹ Die Werte für die ersten neun Monate 2017 und das dritte Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

² Annualisiert

Der Auftragseingang von Woodworking Machinery and Systems für die ersten neun Monate 2018 weist einen leichten Rückgang von 3,5 % auf. Allerdings liegt das Bestellvolumen mit deutlich über 1 Mrd. € auf einem hohen Niveau. Zu berücksichtigen ist auch, dass der Vorjahreszeitraum von extrem kräftigen Zuwächsen (+26 %) geprägt war.

Der Umsatz wuchs im dritten Quartal zwar um 8,4 %, blieb in den ersten neun Monaten aber mit +3,7 % hinter den Erwartungen zurück. Maßgeblich dafür war zum einen, dass eine ERP-Systemeinführung am Jahresbeginn eine längere Produktionspause erforderte. Zum anderen kam es zu Ausbringungsproblemen, da die Produktion am Standort Schopfloch noch nicht ausreichend an das stark wachsende Systemgeschäft mit kompletten Möbelproduktionslinien angepasst ist. Vor diesem Hintergrund verringerte sich die EBIT-Marge in den ersten neun Monaten 2018 von 7,3 % auf 6,3 %. Operativ, das heißt vor Effekten aus der Kaufpreisallokation, betrug die EBIT-Marge 7,0 % nach 8,0 % im Vorjahr.

HOMAG reagiert auf die Rückgänge mit verstärkter Kostenkontrolle und hat eine grundlegende Reorganisation der Produktionsprozesse in Schopfloch eingeleitet. Die Reorganisation wird es ermöglichen, große Systemaufträge noch schneller und effizienter abzuwickeln. Für das vierte Quartal rechnen wir mit einer beschleunigten Umsatz- und Ergebnisrealisierung.

CORPORATE CENTER

Das EBIT des Corporate Center (v.a. Dürr AG und Dürr IT Service GmbH) belief sich in den ersten neun Monaten 2018 auf -16,0 Mio. €. Es wurde von höheren Beratungskosten als im Vorjahr beeinflusst: 3,5 Mio. € fielen für das Optimierungsprogramm FOCUS 2.0 an und 1,9 Mio. € für die Akquisition von MEGTEC/Universal, weitere Beratungskosten entfielen zum Beispiel auf die Neuausrichtung des IT-Bereichs. Im Vorjahreszeitraum war das EBIT des Corporate Centers positiv (5,9 Mio. €), da es den Buchgewinn aus dem Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe enthielt. Die Konsolidierungseffekte im EBIT summierten sich von Januar bis September 2018 auf 1,2 Mio. €.

Chancen und Risiken

Die üblichen Chancen und Risiken unseres Geschäfts sowie die Systeme für das Chancen- und Risikomanagement sind im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 82 beschrieben.

RISIKEN

Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die separat oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken den Bestand des Konzerns gefährden könnten. Unsere Gesamtrisikosituation hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts am 22. März 2018 leicht verschlechtert. Das Gesamtvolumen der für uns relevanten Investitionsprojekte der Automobilindustrie – die Projekt-Pipeline – ist derzeit zwar sehr hoch und übersteigt das Vorjahresniveau deutlich. Allerdings haben die Konjunktur- und Sektorrisiken angesichts der zunehmenden Handelskonflikte zugenommen. Wir sind von den verhängten Strafzöllen zwar selbst nicht direkt betroffen, aber einige unsere Kunden werden dadurch teils erheblich behindert. Verschiedene Automobilhersteller und -zulieferer haben vor diesem Hintergrund und angesichts weiterer Probleme ihre Gewinnerwartungen zuletzt korrigiert. Daher ist nicht auszuschließen, dass geplante Investitionen in der Branche überdacht und zurückgestellt werden.

CHANCEN

Unsere Chancensituation hat sich seit dem Erscheinen des Geschäftsberichts 2017 nicht wesentlich verändert. In der Lackiertechnik verzeichneten wir zuletzt eine leichte Entspannung bei den Margen im Auftragseingang. In der Division Clean Technology Systems bestehen gute Chancen für profitables Wachstum durch die Übernahme von MEGTEC/Universal. HOMAG (Woodworking Machinery and Systems) dürfte bereits 2019 von der eingeleiteten Produktionsoptimierung profitieren. Dadurch lassen sich die Marktchancen im wachsenden Systemgeschäft effizienter nutzen. Konzernweit stellt die digitale Transformation einen bedeutenden Chancenkomplex dar.

Personelle Veränderungen

Am 25. September 2018 hat der Aufsichtsrat der Dürr AG Pekka Paasivaara mit Wirkung zum 1. Januar 2019 in den Vorstand berufen. Herr Paasivaara ist Vorstandsvorsitzender der HOMAG Group AG und wird diese Funktion in Personalunion auch weiterhin ausüben.

Ausblick

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Experten prognostizieren, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2019 um 3,7 % und damit nur leicht schwächer als 2018 (3,8 %) wächst. Angesichts zunehmender Risiken wird für 2020 aber mit einer Verlangsamung des Wachstums gerechnet. In den USA wird die Steuerreform 2019 für Entlastungen sorgen, im Jahr 2020 wird sie jedoch keine weiteren positiven Effekte haben. Die chinesische Wirtschaft wird 2018 voraussichtlich um 6,6 % wachsen, mittelfristig wird in China mit einem leicht schwächeren Wachstum gerechnet. Die konjunkturelle Entwicklung im Euroraum könnte 2019 von den Unsicherheiten in Zusammenhang mit dem Brexit und dem italienischen Staatshaushalt beeinflusst werden.

Die derzeitigen Handelskonflikte können die Automobilindustrie mit ihrem globalen Produktionsnetzwerk empfindlich treffen. Dieses Szenario ist im jüngsten Automobil-Produktionsausblick von PricewaterhouseCoopers (PwC), der Ende Oktober vorgestellt wurde, noch nicht berücksichtigt. Allerdings stuft PwC die Perspektiven für die Automobilindustrie vorsichtiger ein als bisher und rechnet damit, dass die Automobilproduktion in den kommenden Jahren etwas langsamer wächst als die Weltwirtschaft. Maßgeblich dafür ist insbesondere die etwas schwächere Konsumentennachfrage in China. Allerdings hat die chinesische Regierung Ende Oktober angekündigt, die Mehrwertsteuer auf Autos mit weniger als 1,6 Liter Hubraum zu halbieren. In der Vergangenheit ließen ähnliche Maßnahmen die Nachfrage in China deutlich anziehen. Die Prognose für 2018 hat PwC zuletzt etwas gesenkt. Erwartet wird nun ein weltweites Produktionsplus von 2 % auf 96 Mio. Einheiten, zuvor hatte PwC ein Wachstum von 3 % prognostiziert. Für den Zeitraum 2017 bis 2022 erwartet PwC ein durchschnittliches Wachstum der Weltautomobilproduktion von 3,1 % pro Jahr. Für China, den größten Automobilmarkt der Welt, wird im selben Zeitraum ein Zuwachs von 4,1 % p.a. prognostiziert.

PRODUKTION VON PKW UND LEICHTEN NUTZFAHRZEUGEN

Mio. Einheiten	2017	2022P	CAGR 2017 - 2022P
Nordamerika	17,1	18,2	1,3 %
Mercosur	3,2	3,9	4,7 %
Westeuropa	15,2	17,1	2,5 %
Osteuropa	7,1	8,0	2,6 %
Asien	49,0	58,4	3,6 %
Davon China	27,3	33,5	4,1 %
Andere	2,4	3,7	7,3 %
Gesamt	94,0	109,3	3,1 %

Quelle: PwC Autofacts, Oktober 2018
P = Prognose

In der Möbelindustrie und der allgemeinen Industrie haben sich die Wachstumsperspektiven seit dem Jahresbeginn nicht verändert. Experten erwarten für 2018 eine Zunahme der weltweiten Möbelproduktion um 2,7 %. Auch in den kommenden Jahren wird mit einer ähnlichen Wachstumsrate gerechnet.

UMSATZ, AUFTRAGSEINGANG, ERGEBNIS

Wir beurteilen den bisherigen Geschäftsverlauf im Jahr 2018 weitgehend positiv. Allerdings haben wir am 17. Oktober unsere Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2018 angepasst. Grund war die Entscheidung, das Mikrogasturbinengeschäft im Zuge der strategischen Neuausrichtung der Division Clean Technology Systems einzustellen. Diese Maßnahme führt 2018 zu einem Sonderaufwand von rund 17 Mio. €. Hinzu kommt die Ergebnisentwicklung bei Woodworking Machinery and Systems. Die Division wird ihr EBIT im Jahr 2018 zwar steigern, allerdings wird es nach derzeitiger Einschätzung mehr als 10 Mio. € unter dem Planwert liegen. Grund sind die oben beschriebenen Ausbringungsprobleme am Standort Schopfloch, wo die Produktion grundlegend reorganisiert und an das gestiegene Geschäftsvolumen im Systemgeschäft angepasst wird. Für das Gesamtjahr 2018 erwarten wir im Dürr-Konzern nun eine EBIT-Marge von 5,8 bis 6,3 %,

zuvor hatten wir einen Zielkorridor von 6,8 bis 7,3 % angestrebt (einschließlich der seit Anfang Oktober konsolidierten US-Umwelttechnikgesellschaften MEGTEC und Universal). Bei der EBIT-Marge vor Sondereffekten planen wir für 2018 nun mit einer Spanne von 6,8 bis 7,2 % (bisher 7,4 bis 7,8 %).

Unsere Prognosen für Umsatz und Auftragseingang haben wir mit der Akquisition von MEGTEC/Universal leicht angehoben. Wir erwarten im Jahr 2018 nun einen Umsatz von 3.750 bis 3.950 Mio. € und einen Auftragseingang von 3.650 bis 3.950 Mio. €.

Das Finanzergebnis dürfte sich 2018 leicht verbessern. Die Steuerquote wird aus heutiger Sicht zwischen 27 und 28 % liegen. Das Ergebnis nach Steuern dürfte zurückgehen. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2018 soll gemäß unserer langfristigen Ausschüttungspolitik zwischen 30 und 40 % des Konzerngewinns betragen. Eine Übersicht über unsere Ziele gibt die nachfolgende Tabelle.

AUSBLICK KONZERN

		Ist 2017 ¹	Ursprüngliche Prognose 2018 (ohne MEGTEC/Universal)	Aktuelle Prognose 2018 (einschl. MEGTEC / Universal)
Auftragseingang	Mio. €	3.803,0 ²	3.600 - 3.900	3.650 - 3.950
Auftragsbestand (31.12.)	Mio. €	2.449,4 ²	2.200 - 2.700	2.400 - 2.600
Umsatz	Mio. €	3.713,2	3.700 - 3.900	3.750 - 3.950
EBIT-Marge	%	7,7	7,0 - 7,5	5,8 - 6,3
EBIT-Marge vor Sondereffekten	%	7,5	7,4 - 7,8	6,8 - 7,2
ROCE	%	39,4	30 - 40	20 - 25
Finanzergebnis	Mio. €	- 19,8	Leicht besser	Leicht besser
Steuerquote	%	25,3	27 - 28	27 - 28
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	199,6	180 - 200	145 - 165
Operativer Cashflow	Mio. €	118,9	Deutlich über Vorjahresniveau	Über Vorjahresniveau ³
Free Cashflow	Mio. €	13,4	Deutlich über Vorjahresniveau	Über Vorjahresniveau ³
Nettofinanzstatus (31.12.)	Mio. €	191,5	200 - 240	30 - 80 ³
Liquidität (31.12.)	Mio. €	659,9	650 - 690	480 - 530 ³
Investitionen ⁴	Mio. €	88,0	75 - 85	75 - 85

¹ Die Werte für 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

² Im Auftragseingang für 2017 und im Auftragsbestand zum 31. Dezember 2017 wurden Aufträge im Wert von 85,7 Mio. € aus dem Iran-Geschäft bereinigt. Die Ausbuchung der Aufträge resultiert aus einer Entscheidung des Vorstands, das Iran-Geschäft einzustellen, und machte eine rückwirkende Anpassung von Auftragseingang und Auftragsbestand im vierten Quartal 2017 erforderlich.

³ In Abhängigkeit von den Projektfortschritten und dem Eingang von Kundenzahlungen im vierten Quartal

⁴ In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Akquisitionen)

DIVISIONS

Wir haben den Ausblick für Umsatz, Auftragseingang und Ergebnis der Divisions Woodworking Machinery and Systems und Clean Technology Systems angepasst. Die Ziele der weiteren Divisions blieben unverändert.

AUSBLICK DIVISIONS

	Auftragseingang (Mio. €)			Umsatz (Mio. €)			EBIT-Marge (%)		
	Ursprüngliche Prognose 2018 (ohne	Aktuelle Prognose 2018 (einschl. MEGTEC/ Universal)		Ursprüngliche Prognose 2018 (ohne	Aktuelle Prognose 2018 (einschl. MEGTEC/ Universal)		Ursprüngliche Prognose 2018 (ohne	Aktuelle Prognose 2018 (einschl. MEGTEC/ Universal)	
	Ist 2017 ¹	MEGTEC/ Universal)		Ist 2017 ¹	MEGTEC/ Universal)		Ist 2017 ¹	MEGTEC/ Universal)	
Paint and Final Assembly Systems	1.142,3 ²	1.000 - 1.200	1.000 - 1.200	1.175,2	1.100 - 1.200	1.100 - 1.200	6,0	4,0 - 5,0	4,0 - 5,0
Application Technology	586,5 ²	600 - 650	600 - 650	622,4	600 - 650	600 - 650	10,4	10,0 - 11,0	10,0 - 11,0
Clean Technology Systems	164,9 ²	190 - 220	240 - 270	185,6	180 - 200	230 - 250	1,8	1,5 - 2,5	negativ
Measuring and Process Systems	543,0 ²	430 - 460	430 - 460	511,1	440 - 480	440 - 480	12,6	12,5 - 13,5	12,5 - 13,5
Woodworking Machinery and Systems	1.366,3	1.350 - 1.500	1.350 - 1.450	1.218,8	1.300 - 1.400	1.250 - 1.300	6,8	7,5 - 8,0	6,5 - 7,0

¹ Die Werte für 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

² Im Auftragseingang für 2017 und im Auftragsbestand zum 31. Dezember 2017 wurden Aufträge im Wert von 85,7 Mio. € aus dem Iran-Geschäft bereinigt. Die Ausbuchung der Aufträge resultiert aus einer Entscheidung des Vorstands, das Iran-Geschäft einzustellen, und machte eine rückwirkende Anpassung von Auftragseingang und Auftragsbestand im vierten Quartal 2017 erforderlich.

Eigene Aktien und Kapitalveränderungen

Die Dürr AG besitzt keine eigenen Aktien. Im Rahmen der Ausgabe von Gratisaktien wurde das Grundkapital im Berichtszeitraum durch eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln von 88,6 Mio. € auf 177,2 Mio. € verdoppelt. Das Grundkapital ist in 69,2 Mio. Aktien eingeteilt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 5. Oktober 2018 haben wir den Kauf des industriellen Umwelttechnikgeschäfts des US-Unternehmens Babcock & Wilcox Enterprises, Inc. abgeschlossen. Am 17. Oktober 2018 haben wir über die Einstellung des Mikrogasturbinengeschäfts und die damit verbundenen Sonderaufwendungen von rund 17 Mio. € im Jahr 2018 informiert. Nähere Informationen zu beiden Sachverhalten finden Sie auf Seite 5 dieser Zwischenmitteilung. Zwischen dem Ende des Berichtszeitraums und der Veröffentlichung der vorliegenden Zwischenmitteilung gab es keine weiteren außergewöhnlichen beziehungsweise berichtspflichtigen Ereignisse.

Bietigheim-Bissingen, 8. November 2018

Dürr Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Ralf W. Dieter
Vorsitzender des Vorstands



Carlo Crosetto
Finanzvorstand



Dr. Jochen Weyrauch
Mitglied des Vorstands

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

Tsd. €	9 Monate 2018	9 Monate 2017 angepasst ¹	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017 angepasst ¹
Umsatzerlöse	2.734.066	2.680.668	984.476	927.136
Umsatzkosten	- 2.131.662	- 2.043.841	- 786.165	- 714.479
Bruttoergebnis vom Umsatz	602.404	636.827	198.311	212.657
Vertriebskosten	- 222.776	- 228.702	- 75.581	- 73.598
Allgemeine Verwaltungskosten	- 131.324	- 132.271	- 41.255	- 43.241
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 88.600	- 85.075	- 27.321	- 29.025
Sonstige betriebliche Erträge	21.272	58.135	3.947	12.079
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 27.677	- 34.086	- 6.221	- 11.148
Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und Ertragsteuern	153.299	214.828	51.880	67.724
Beteiligungsergebnis	3.313	1.625	- 295	1.281
Zinsen und ähnliche Erträge	4.646	4.041	1.333	1.477
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 19.856	- 19.250	- 5.844	- 6.607
Ergebnis vor Ertragsteuern	141.402	201.244	47.074	63.875
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 37.949	- 50.987	- 11.766	- 15.491
Ergebnis des Dürr-Konzerns	103.453	150.257	35.308	48.384
Davon entfallen auf				
Nicht beherrschende Anteile	3.572	4.304	1.141	2.507
Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	99.881	145.953	34.167	45.877
Anzahl ausgegebener Aktien in Tsd.	69.202,08	69.202,08	69.202,08	69.202,08
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) ²	1,44	2,11	0,49	0,66

¹ Die Werte für die ersten neun Monate und das dritte Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

² Das Ergebnis je Aktie bezieht sich auf den Status quo nach der Ausgabe von Gratisaktien im Verhältnis 1:1 am 22. Juni 2018 und wurde auf der Basis von 69.202.080 Aktien berechnet.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

Tsd. €	9 Monate 2018	9 Monate 2017 angepasst ¹	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017 angepasst ¹
Ergebnis des Dürr-Konzerns	103.453	150.257	35.308	48.384
Ergebnisneutrale Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne und ähnlicher Verpflichtungen	-	3.124	-	- 391
Darauf entfallende latente Steuern	-	- 766	-	96
Ergebnisneutrale Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	- 5.510	12.309	2.693	- 992
Darauf entfallende latente Steuern	1.334	- 3.796	- 675	260
Reklassifizierungen aus der Währungsumrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	- 2.951	-	-
Translationseffekte aus der Währungsumrechnung	403	- 32.616	- 3.584	- 13.863
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern	- 3.773	- 24.696	- 1.566	- 14.890
Gesamtergebnis nach Steuern	99.680	125.561	33.742	33.494
Davon entfallen auf				
Nicht beherrschende Anteile	3.438	4.008	1.006	2.456
Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	96.242	121.553	32.736	31.038

¹ Die Werte für die ersten neun Monate und das dritte Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

Konzernbilanz

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, ZUM 30. SEPTEMBER 2018

Tsd. €	30. September 2018	31. Dezember 2017 angepasst ¹	30. September 2017 angepasst ¹
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwerte	397.354	396.551	397.367
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	177.631	196.155	199.077
Sachanlagen	406.962	408.443	384.898
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	19.518	20.180	20.287
Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	35.347	30.772	32.161
Übrige Finanzanlagen	4.262	4.393	25.946
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.312	10.970	10.410
Ertragsteuerforderungen	-	-	90
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.159	4.853	3.647
Sonstige Vermögenswerte	1.590	702	792
Latente Steuern	40.342	35.343	28.764
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.668	1.753	2.572
Langfristige Vermögenswerte	1.094.145	1.110.115	1.106.011
Vorräte und geleistete Anzahlungen	591.900	457.635	491.414
Vertragliche Vermögenswerte	546.525	488.418	488.499
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	587.274	522.374	499.113
Ertragsteuerforderungen	22.752	20.035	23.069
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	52.664	190.653	178.123
Sonstige Vermögenswerte	65.402	54.281	66.398
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	588.162	659.911	551.377
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	13.515	7.160	11.071
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	978	911
Kurzfristige Vermögenswerte	2.468.194	2.401.445	2.309.975
Summe Aktiva Dürr-Konzern	3.562.339	3.511.560	3.415.986

Tsd. €	30. September 2018	31. Dezember 2017 angepasst ¹	30. September 2017 angepasst ¹
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	177.157	88.579	88.579
Kapitalrücklage	67.318	155.896	155.896
Gewinnrücklagen	708.988	690.411	655.579
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 52.139	- 49.001	- 43.610
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	901.324	885.885	856.444
Nicht beherrschende Anteile	14.476	14.637	11.880
Summe Eigenkapital	915.800	900.522	868.324
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	50.127	49.830	49.337
Übrige Rückstellungen	19.175	17.552	17.287
Vertragliche Verbindlichkeiten	3.828	3.828	3.828
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.494	496	707
Anleihe und Schuldscheindarlehen	597.760	597.285	597.092
Übrige Finanzverbindlichkeiten	11.401	12.564	13.023
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.517	2.801	11.525
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.174	6.711	6.711
Übrige Verbindlichkeiten	5.402	4.916	9.580
Latente Steuern	85.573	91.165	111.653
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	92	110	83
Langfristige Verbindlichkeiten	781.543	787.258	820.826
Übrige Rückstellungen	137.573	151.684	143.612
Vertragliche Verbindlichkeiten	734.329	711.337	671.396
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	489.062	389.581	393.769
Finanzverbindlichkeiten	3.601	3.383	3.374
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	262.710	298.488	270.225
Ertragsteuerverbindlichkeiten	31.721	43.694	33.842
Übrige Verbindlichkeiten	201.974	221.572	206.742
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	4.026	3.417	3.544
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	-	624	332
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.864.996	1.823.780	1.726.836
Summe Passiva Dürr-Konzern	3.562.339	3.511.560	3.415.986

¹ Die Werte für 31. Dezember und 30. September 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

Konzern-Kapitalflussrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

Tsd. €	9 Monate 2018	9 Monate 2017 angepasst ¹	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017 angepasst ¹
Ergebnis vor Ertragsteuern	141.402	201.244	47.074	63.875
Ertragsteuerzahlungen	- 63.161	- 45.433	- 14.152	- 18.465
Zinsergebnis	15.210	15.209	4.511	5.130
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	- 3.682	- 2.837	- 320	- 1.217
Dividenden von at equity bilanzierten Unternehmen	-	1.054	-	-
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	69.686	59.632	30.227	19.096
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	- 18	- 611	9	- 28
Ergebnis aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	- 63	- 22.673	-	-
Nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 812	-	- 204	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	2.335	- 68	- 847	- 259
Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva				
Vorräte	- 135.289	- 109.682	- 23.063	- 27.367
Vertragliche Vermögenswerte	- 60.665	- 197.406	- 43.132	- 85.779
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 59.376	- 33.281	- 52.116	- 30.015
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	- 12.353	- 47.713	1.127	- 7.470
Rückstellungen	- 12.859	37.482	1.970	8.671
Vertragliche Verbindlichkeiten	20.172	62.449	9.882	39.902
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.904	60.273	57.436	21.901
Übrige Verbindlichkeiten (nicht gegenüber Kreditinstituten)	- 28.733	4.911	3.389	27.097
Sonstige Aktiva und Passiva	- 5.589	- 4.764	5.981	3.525
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 31.891	- 22.214	27.772	18.597
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	- 16.892	- 17.165	- 7.352	- 5.868
Erwerb von Sachanlagen	- 34.646	- 31.765	- 10.130	- 9.849
Erwerb von sonstigen Finanzanlagewerten	- 1	- 104	-	- 101
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	2.191	9.492	753	1.050
Firmenerwerbe abzüglich erhaltener flüssiger Mittel	- 50	- 4.842	-	- 3.889
Anlage in Termingeldern	137.877	- 50.352	105.509	25.918
Erlöse aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	634	106.653	-	- 337
Erhaltene Zinseinnahmen	3.133	3.466	962	925
Cashflow aus Investitionstätigkeit	92.246	15.383	89.742	7.849

Tsd. €	9 Monate 2018	9 Monate 2017 angepasst ¹	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017 angepasst ¹
Veränderung kurzfristige Bankverbindlichkeiten und übrige Finanzierungstätigkeiten	162	- 9.095	57	- 66
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	- 283	- 40.673	- 60	- 39.505
Zahlungen für Finanzierungsleasing	- 955	- 2.903	- 275	- 232
Auszahlungen für Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	- 34.802	- 8.355	-	- 860
Gezahlte Dividenden an die Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	- 76.122	- 72.662	-	-
Gezahlte Dividenden an Inhaber nicht beherrschender Anteile	- 4.689	- 4.629	- 1.095	-
Geleistete Zinsausgaben	- 15.527	- 15.220	- 344	- 1.052
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 132.216	- 153.537	- 1.717	- 41.715
Einfluss von Wechselkursänderungen	- 355	- 12.434	169	- 4.928
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	467	0	0	0
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 71.749	- 172.802	115.966	- 20.197
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
Zum Periodenanfang	659.911	724.179	472.196	571.574
Zum Periodenende	588.162	551.377	588.162	551.377

¹ Die Werte für die ersten neun Monate und das dritte Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

Konzern-Eigenkapitalpiegel

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

Tsd. €	Kumuliertes übriges Eigenkapital										Summe Eigenkapital	
	Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden											
	Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umge- gliedert werden	Neubewertung leistungsen- orientierter Vor- sorgepläne	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Unerrealisierte Gewinne / Verluste aus Cashflow Hedges	Unerrealisierte Gewinne / Verluste aus Cashflow Hedges	Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	Änderungen Konsolidie- rungskreis / Umgliederung	Währungs- umrechnung		Kumuliertes übriges Eigenkapital
31. Dezember 2016	88.579	155.896	588.705	-	-	-8.055	652	24.452	-23.649	809.531	21.429	830.960
Anpassungen IFRS 15	-	-	-1.315	-	-	-	-	-	-	-1.315	-	-1.315
1. Januar 2017	88.579	155.896	587.390	-	-	-8.055	652	24.452	-23.649	808.216	21.429	829.645
Ergebnis	-	-	145.953	-	-	-	-	-	-	145.953	4.304	150.257
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-	-	-	-	2.358	8.513	-	-35.271	-24.400	-24.400	-296	-24.696
Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	145.953	2.358	8.513	8.513	-	-35.271	-24.400	121.553	4.008	125.561
Dividenden	-	-	-72.662	-	-	-	-	-	-	-72.662	-4.629	-77.291
Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	8.233	-	-	-	-	8.233	-493	7.740
Übrige Veränderungen	-	-	-13.335	4.419	-	-	-16	36	4.439	-8.896	-8.435	-17.331
30. September 2017	88.579	155.896	655.579	-33.921	458	636	636	-10.783	-43.610	856.444	11.880	868.324
Ergebnis	88.579	155.896	690.411	-35.924	-228	630	630	-13.928	-49.001	885.885	14.637	900.522
Anpassungen IFRS 9	-	-	-3.557	-	-	-	-	-	-	-3.557	-73	-3.630
1. Januar 2018	88.579	155.896	686.854	-35.924	-228	630	630	-13.928	-49.001	882.328	14.564	896.892
Ergebnis	-	-	99.881	-	-	-	-	-	-	99.881	3.572	103.453
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-	-	-	-	-4.176	-	-	537	-3.639	-3.639	-134	-3.773
Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	99.881	-	-4.176	-	-	537	-3.639	96.242	3.438	99.680
Kapitalerhöhung Dürr Aktiengesellschaft aus Gesellschaftsmitteln	88.578	-88.578	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-76.122	-	-	-	-	-	-	-76.122	-4.689	-80.811
Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.124	-
Übrige Veränderungen	-	-	-501	518	-	-	-17	-	501	-	39	39
30. September 2018	177.157	67.318	708.988	-35.406	-4.404	613	613	-13.391	-52.139	901.324	14.476	915.800

Finanzkalender

14. November 2018	UBS European Conference, London
15. November 2018	LBBW German Company Day 2018, London
20. November 2018	DZ BANK Equity Conference, Frankfurt
28. November 2018	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
28. November 2018	Goldman Sachs European Industrials Conference, London
05. Dezember 2018	Quirin European Mid Cap Event, Genf
05. Dezember 2018	Berenberg European Corporate Conference, Pennyhill
28. Februar 2019	Vorläufige Geschäftszahlen 2018: Pressekonferenz und Telefonkonferenz
22. März 2019	Geschäftsbericht 2018
10. Mai 2019	Hauptversammlung, Bietigheim-Bissingen
17. Mai 2019	Zwischenmitteilung erstes Quartal 2019: Analystentag und Telefonkonferenz
07. August 2019	Halbjahresfinanzbericht 2019: Telefonkonferenz
07. November 2019	Zwischenbericht erste neun Monate 2019: Telefonkonferenz

Kontakt

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Dürr AG
 Günter Dielmann
 Mathias Christen
 Stefan Tobias Burkhardt
 Corporate Communications & Investor Relations
 Carl-Benz-Straße 34
 74321 Bietigheim-Bissingen

Tel.: +49 7142 78-1785 / -1381 / -3558

Fax: +49 7142 78-1716

corpcom@duerr.com

investor.relations@duerr.com

www.durr-group.com

Diese Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.

Diese Veröffentlichung wurde von der Dürr AG/dem Dürr-Konzern („Dürr“) selbstständig erstellt und kann Aussagen zu wichtigen Themen wie Strategie, zukünftigen finanziellen Ergebnissen, Ereignissen, Marktpositionen und Produktentwicklungen enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind – wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Sie unterliegen einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die in Veröffentlichungen von Dürr, insbesondere im Abschnitt „Risiken“ des Geschäftsberichts, beschrieben werden, sich aber nicht auf diese beschränken. Sollten sich eine(s) oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder anderen Faktoren realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen von Dürr wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die als zukunftsgerichtete Aussagen formuliert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „ausgehen“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Dürr übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen ständig zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aussagen zu Marktpositionen basieren auf den Einschätzungen des Managements und werden durch externe, spezialisierte Agenturen unterstützt. Unsere Finanzberichte, Präsentationen, Presse- und Ad-hoc-Meldungen können alternative Leistungskennzahlen enthalten. Diese Kennzahlen sind nach den IFRS (International Financial Reporting Standards) nicht definiert. Bitte bewerten Sie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Dürr nicht ausschließlich auf Basis dieser ergänzenden Finanzkennzahlen. Sie ersetzen keinesfalls die im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen. Die Ermittlung der alternativen Leistungskennzahlen kann auch bei gleicher oder ähnlicher Bezeichnung von Unternehmen zu Unternehmen abweichen. Weitere Informationen zu den bei Dürr verwendeten alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Finanzglossar auf der Dürr-Webseite (<https://www.durr-group.com/de/investoren/glossar/>).



Zwischenmitteilung 1. Januar - 30. September 2018